

Arbeitskreis Auditoren im DGQ RK Nürnberg, Juni 2007 am III

Thema: AK Auditoren im DGQ RK Nbg., Juni 2007 am III

Datum: 07.06.2007 17:50:48 Westeuropäische Sommerzeit

Von: Schrenkerh@aol.com

An: info@zertifizierungsauditor.de

Sehr geehrte Arbeitskreisteilnehmer/innen,

herzlich willkommen zum aktuellen Monatsbericht des Arbeitskreises Auditoren!

1.) Rückblick:

Unser letztes Treffen fand am 19.04.2007 um 18 Uhr an der FH Nürnberg statt.

Fr. Dr. Claudia Kohl, Rechtsanwältin aus St. Ingbert, leistete einen Beitrag zum Thema: "Aufbewahrungsfristen kontra Verjährungsfristen, digital oder Original".

Nachstehend finden Sie hierzu den Bericht von Herrn Wilhelm Cordes:

>>> In ihrem Vortrag ging Frau Dr. Kohl an Hand von Beispielen auf die verschiedenen Gründe der elektronischen Archivierung ein und stellte die Wertigkeit von Original und Kopie im Falle eines Rechtstreites dar.

Sie zeigte ferner die Vorteile von elektronisch archivierten Daten, nicht nur zur Nutzung bei Rechtsfragen, sondern auch am Beispiel von verschachtelten Firmenstrukturen und der Vorbereitung von Veräußerungen auf.

Wenn ich einen Geschäftsbrief auf vorgedrucktem Geschäftspapier ausdrücke und verschicke, und dann einen zweiten Ausdruck auf normalem Papier für meine Unterlagen anfertige, dann handelt es sich dabei nur um eine inhaltliche Wiedergabe, da Bezugsdaten (auf dem Vordruck) hier fehlen.

Ein Ziel für die Referentin stellt das "Papierlose Büro" dar, das eine bessere Verfügbarkeit der Informationen auch über das eigene Büro hinaus ermöglicht.

Um dies sicher zu erreichen, sind bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen.

Die Echtheit, Unverfälschtheit und deren Nachweis der Dokumente muss sicherstellen werden, um sie im Falle einer rechtlichen Auseinandersetzung als Beweismittel anbringen zu können.

In diesem Zusammenhang erklärte die Referentin den Wert des Originals und den der Kopie, die als Augenscheinbeweismittel eingestuft wird, und somit einer persönlichen Bewertung durch das Gericht unterliegt.

Unter der Fragestellung, "Wer ist zur Aufbewahrung verpflichtet?", stellte die Referentin die Unterschiede zwischen Privatpersonen, Geschäftsleuten und Rechtsverfolgung und deren Herleitung aus Steuer- und Handelsrecht an Beispielen dar.

Anhand des handouts der Referentin wurden Beispiele zu den Fragen gegeben:
Wer muss wann was wie lange aufbewahren.

Zur Archivierung aus Gründen der Rechtsverfolgung erläuterte die Referentin den Unterschied bei Produkt- und Produzentenhaftung mit Beispielen.

- Wofür haftet ein Unternehmen?
- Fehlerbegriffe
 - Beweislast vs. Beweislastumkehr,
 - Produkt sicher bei der Inverkehrgabe
 - Organisationspflichten nachweisen
 - Nachweis Auswahl/ Überwachung von Mitarbeitern

Arbeitskreis Auditoren im DGQ RK Nürnberg, Juni 2007 am III

- Prävention und Haftungsabsicherung
- Verjährung
 - §823 BGB
 - § Unabhängig von Kenntnis 30 Jahre nach Pflichtverletzung
 - § 3 Jahre ab Kenntnis von Schaden und Schädiger
 - § Verjährung ist Einrede im Prozess
 - §§12, 13 ProdHaftG
 - § 3 Jahre ab Kenntnis des Schadens und der Person des Pflichtigen
 - § Erlöschen der Ansprüche, 10 Jahre nach Inverkehrbringen des Produkts
 - § Zeitpunkt der Herstellung ist irrelevant!

Archivierung aus Gründen der Rechtsverfolgung -Zivilrecht-

- Urkunden
 - Gedankenäußerung in Schriftzeichen
 - Unterschrieben
 - Beweis für die in der Urkunde vom Aussteller abgegebene Erklärung
 - Elektronische Signatur
- Freie Beweisführung (§286 ZPO)
 - Kopien
 - Reproduktionen aus Mikrofichsystemen
 - PDF- Ausdrücke
- §299a ZPO Elektronische Akte
 - Prozessakten können elektronisch geführt werden
 - Rechtsverordnungen zur Regelung der Rahmenbedingungen (Bund und Länder)

Ihren interessanten und interaktiv angelegten Vortrag, der nicht nur die geschäftlichen, sondern auch private Nutzeffekte aufzeigte, beendete die Referentin mit einem Zitat von Gottfried Nie-mann:

"Neue Herausforderungen erfordern neue Wege" <<<

Wir danken der Referentin für ihren wichtigen Beitrag zu dem "Dauerbrenner" Dokumentation, der über die klassischen QM-Aufbewahrungsfristen weit hinaus ging.

2.) Ankündigung:

Unser nächstes Treffen wird am 21.06.2007, wie gewohnt an der FH Nürnberg in Raum A 525, um 18 Uhr stattfinden.

H. Klaus Franze wird einen Beitrag leisten mit dem Thema:

"Der Sinn oder Unsinn von zertifizierten QM-Systemen aus Sicht eines Lieferantenauditors" bzw. "Vom wirtschaftlichen Erfolg oder Mißerfolg zertifizierter QM-Systeme" mit folgenden Inhalten:

- Was ist ein zertifiziertes Qualitätsmanagement-System ?
- Was sind die Gründe für ein Unternehmen, ein (zertifiziertes) QM-System einzuführen ?
- Was bedeutet ein zertifiziertes Qualitätsmanagement-System für ein Unternehmen ?
- Wann verdienen Unternehmen damit Geld und wann verschwenden sie es ?
- Warum gibt es Unternehmen, die ohne zertifiziertes QM-System bessere Qualität haben, als sol-che mit ?
- Welche Rolle spielt dabei die Firmenkultur ?
- Sind kleine Unternehmen besser als große ?
- Ein Lieferantenaudit unterscheidet sich von einem (Re)zertifizierungsaudit
- Was macht ein gutes Audit aus ?
- Wie profitieren die Auditierten von einem guten Audit ?

Der Unterzeichner kann berufsbedingt an diesem Treffen leider nicht teilnehmen und wird von H. Sie-binger vertreten, ein overhead-Projektor wird zur Verfügung stehen.

Arbeitskreis Auditoren im DGQ RK Nürnberg, Juni 2007 am III

3.) Die weiteren Termine des Arbeitskreises Auditoren, Ausblick:

19.07.2007: H. Wolfgang Remele, "Analyse von Regelwerken zur Wahrnehmung, Nachweise bei internen Audits".

20.09.2007: Herr Wolfgang Merz, "Informationssicherheit ISO 27001"

15.11.2007: Herr Wieland Bartel, Six Sigma

Alle unter 3.) vorgenannten Veranstaltungen werden, falls nicht anderweitig angekündigt, in Raum A 525 jeweils um 18 Uhr an der Fachhochschule Nürnberg, Georg-Simon-Ohm, Kesslerplatz 12, in 90489 Nürnberg stattfinden.

Zukünftige und bisherige Themen, Termine und Referenten sowie die zugehörigen, downloadbaren Berichte vergangener Treffen finden Sie als Übersicht unter:

www.zertifizierungsauditor.de/hp_1_b_2.php?m2=open

Für neue Interessenten des Arbeitskreises:

Die Anfahrt zur FH finden Sie als herunterladbare *.pdf Datei unter:

www.fh-nuernberg.de/seitenbaum/hochschule/lageplan_und_anfahrt/page.html

Die Anfahrt zur FH finden Sie zoombar unter:

www.fh-nuernberg.de/seitenbaum/hochschule/lageplan_und_anfahrt/anfahrt/page.html

Viel Erfolg beim nächsten Treffen.

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich Schrenker DGQ, VDI
QM Leadauditor TÜV Süd / TÜV CERT
TÜV Auditor BS 8800 / OHSAS 18001
Leiter AK Auditoren im DGQ RK Nbg.
Hainstrasse 25 / 1401
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 / 461 14 11
Fax: 0911 / 472 03 98
Auto: 0173 / 361 57 77
Mail: info@zertifizierungsauditor.de
<http://www.zertifizierungsauditor.de>
